

# Dynamisches Podiumkonzert

**Matinee** Das Trio Auszeit schloss gestern mit Werken von Ludwig van Beethoven, Johannes Brahms, Nino Rota und Jürg Hanselmann die diesjährigen Podiumkonzerte im TAK ab.

VON MIRIAM DEY

Auch in diesem Jahr boten die Podiumkonzerte Liechtenstein eine Plattform für junge Musiker aus der Region. Gestern fand mit dem «Trio Auszeit» das fünfte und letzte Konzert der Saison statt: Vanessa Klöpping an der Klarinette, Laurenz Vanorek am Violoncello und Judith Wiedemann am Klavier. Wie gewohnt begrüßte der künstlerische Leiter Maestro Graziano Mandozzi die Gäste mit interessantem Hintergrundwissen über die Entstehung der jeweiligen Instrumente; in diesem Falle im Speziellen die Klarinette. Er informierte über das Programm und gab kurzerhand eine kurze Sequenz aus dem «Paten» am Klavier zum Besten, eines der berühmtesten Stücke von Nino Rota, der für seine 150 Filmmusiken international bekannt war und dessen Klarinetten trio beim gestrigen Podiumkonzert zu Gehör kam.

Eröffnet wurde das Konzert jedoch von einem Klarinetten trio von Ludwig van Beethoven, dem sogenannten «Gassenhauer-Trio». Aus Zeitgründen spielte das Trio jedoch nur den ersten Satz. Auf Wunsch vom Maestro spielte Vanessa Klöpping jedoch kurz das bekannte Thema des dritten Satzes an. Schliesslich erklang ein melodios dynamisches Allegro con brio. Melancholisch und geheimnisvoll ging es weiter mit Johannes Brahms. Hier bewies das Trio besonders viel Tiefgang: Ein vollmundig klingendes Klavier, ein warmes Saxofon und ein rundes Violoncello fügten sich zu einer stimmigen Gesamtheit. Ein besonderes Highlight stellte definitiv das am Anfang versprochene Klarinetten trio von Nino Rota dar. Die Handschrift des Komponisten war sofort zu erkennen. Wunderschön melodisch und dennoch temperamentvoll begann das Andante, das Vanessa Klöpping, Laurenz Vanorek und Judith Wiedemann sehr einfühlsam interpretierten. Sanft plätschernde



Das Trio Auszeit mit Vanessa Klöpping, Judith Wiedemann und Laurenz Vanorek auf dem Podium. (Foto: Paul Trummer)

Klavierklänge mit einem vollen Bass als Grundlage harmonisierten angenehm. Schon beeindruckte anschließend das flinke, freche und unglaublich mitreissende Allegrissimo. Zum Abschluss der Matinee präsentierte das Trio ein Stück von Jürg Hanselmann. Der Komponist, der das Stück einst für das «Trio Fellini»

unter dem Motto «La Dolce Vita» komponiert habe und das übersetzt so viel bedeute wie «Schabernack», fühlte sich sehr geehrt, dass sein Werk ausgewählt wurde. Er entschuldigte sich schon im Voraus bei der Pianistin «für die vielen Noten, die sie zu spielen hat». Ein gelungener Abschluss der Podiums-Saison.

Wer ein oder mehrere Konzerte versäumt hat, hat am Sonntag, 16. Juni, um 11 Uhr im TAK noch einmal die Möglichkeit, alle Künstler der letzten fünf Konzerte zu erleben. Dann findet nämlich die Preisverleihung durch I.K.H. Erbprinzessin Sophie von und zu Liechtenstein und das Abschlusskonzert statt.